

# Maria ist ein schöner Nam'

T.: aus "Lob-Klingende Harffe deß Neuen Testaments", Graz 1730

M.: nach "Zionsharfe", Stuttgart 1855



Ma - ri - a ist ein schö - ner Nam', sie ist ein' ed - le  
Der Gruß zu ihr vom Him - mel kam, Gott stieg in sie her -  
Gab' ab, Gott nahm von ihr sein Fleisch und Blut, uns  
ar - men Sün - dern all'n zu gut. Ma - ri - a steh uns  
bei, von Schmer - zen uns be - frei und von der Ty - ran - nei.

2. Maria ist ein' Engelszier und Himmelskaiserin,  
ihr Lob erklinget für und für, sie preiset aller Sinn.  
Ihr dient der Mond, ihr dient die Sonn', von Sternen trägt sie eine Kron'.  
Ei, tu erbarmen dich, Maria bitt für mich, ich lieb' dich inniglich.
3. Maria ist mein Ehr' und Preis, Maria ist mein Ruhm,  
sie ist mein schönstes Paradeis, sie ist mein Eigentum.  
Sie will ich loben, weil\* ich leb', zu ihren Dienst ich mich ergeb,  
Maria ist mein Licht, Mariam laß ich nicht, ich bleib ihr ganz verpflichtet.
4. Maria ist mein Trost, mein Heil, mein Schirm, mein Licht, mein Stern.  
Sie treibt zurück des Zornes Pfeil und hilft uns herzlich gern.  
Sie, sie versöhnet ihren Sohn und hilft uns zu dem guten Lohn.  
Maria sei verehrt, der Ehren bist du wert, der Mensch zu dir sich kehrt.
5. Maria dämpft der Sünden Macht und hilft uns oft aus Not,  
Maria nimmt uns wohl in acht und bittet für uns Gott.  
Sie schaut viel hunderttausendmal zu uns hinab ins Jammertal.  
Die Mutter liebt das Kind, Maria hilft geschwind, viel Trost man bei ihr find't.
6. Maria läßt ihr' Diener nicht, sie streit't und kämpft für sie.  
Des Satans Macht sie ganz zerbricht, dem Drachen macht sie Müh',  
dem höll'schen Wüten und Geschmeiß macht sie noch mehr die Hölle heiß.  
Sie, sie kann Hilf' gewähr'n, wann wir's von ihr begeh'r'n, drum dien' ich ihr so gern.

\*"weil" hat hier die Bedeutung von "solange" (vgl. "derweil"); also: "solange ich lebe"

7. Maria, weißes Täubelein, du bist, die uns gebor'n  
dein Kind, das schöne Zweigelein. Sonst wär'n wir all' verlorn.  
Aus dieser Arche kommt der Ruhm, das Heil und größte Heiligtum.  
Maria gibt uns Freud', sie stillt das alte Leid und hilft zur Seligkeit.
8. Maria ist der gold'ne Thron, wo Salomon gerast't,  
nicht Salomon, gar Gottes Sohn, hat sie in sich gefaßt.  
Maria ist die keusche Braut, der sich Gott selbst hat anvertraut.  
Maria grüner Zweig, zeig uns den rechten Steig, der sich zum Himmel neig'!
9. Maria, Jungfrau auserwählt zur Engelkönigin!  
Dein Sohn hat sich mit dir vermählt, o Reichtum, o Gewinn!  
Es hat der Himmel nie geschaut, wie du bist so ein' schöne Braut.  
Maria sei begrüßt! Der Feind hat sich gerüst', rett' uns von seiner List!
10. Maria zartes Röselein, ein Blümlein rot und weiß,  
du bist die Traub' und auch der Wein, dir, dir gehört der Preis!  
Du bist der Brunn', du bist der Quell', von dir kommt Hilf' so reich und schnell,  
du allerbesten Scherz, wie oft stillst du den Schmerz, drum schenk ich dir mein Herz.
11. Maria, köstlich Balsamöl, wie süß ist dein Geschmack,  
du, du erquickest meine Seel', du stillest meine Klag',  
du, du vertreibst der Sünden Macht und hast auf deine Kinder acht.  
Ei, Mutter, ach Jungfrau, vom Himmel auf uns schau, schick uns den Gnadentau.
12. Maria hilf, es ist schon Zeit, dein Kind uns strafen will,  
erwehr' den Kampf, verhüt' den Streit, ach triff das beste Ziel.  
Versöhne den erzürnten Gott, eh dann auf uns kommt Angst und Not,  
nimm dich doch unser an, wir sind dir zugetan, so viel man weiß und kann.
13. Maria, Turm von Elfenbein, du Davids starkes Schloß,  
laß deine Hilfe bei uns sein, weil die Gefahr so groß.  
Beschütz uns vor der Feinde Meng', sonst wird die Welt uns ja zu eng,  
sprich deinem Sohne zu, bitt' ihn um unser' Ruh', du Allerschönste du.
14. Maria, voller Gütigkeit, o Jungfrau voller Treu',  
an unser'm End sei du nicht weit, mach dich zu uns herbei,  
behüt', bewahre unser' Seel', wenn sie wird geh'n aus Leibeshöhl'.  
Führ' sie gen Himmel auf, zum auserwählten Hauf', dies ist der beste Kauf.
15. Maria, dieses schlechte Lied ist dir zur Ehr' erdacht,  
und weil ich nun bin worden müd', weil d'Sünd' mich hat gebracht  
in deines Kindes Ungenad', so hilf, eh dann es wird zu spat.  
Amen, das werde wahr, hilf uns aus der Gefahr zu aller Engel Schar!